

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: BODDINER OBSTBAUGEBIET		Bildtyp: A.I.	Blatt / Bild-Nr.: V 2 - 4
Kategorien	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	flachwelliges Relief	von Obstbaugebieten sowie von Wald stark überformt	-
2.2 Gewässer	kleinflächiger See unmittelbar an der Straße Boddin-Renzow	keine naturnahe Ufervegetation, Ackernutzung bis an das Ufer heran	-
2.3 Vegetation	großflächig Obstbäume, kleinflächig Laub- und Nadelwald	Erscheinungsbild der Monokulturen bei Obst- anbauflächen, nur kleinflächig naturnaher Laubwald	Besonderheit der Obstbaumblüte, damit verbunden zeitliche Attraktivität des Gebietes für Tagestouristen
2.4 Nutzung	Obstbaunutzung dominiert, in Randlage Acker- und Grünlandnutzung	intensiv betriebener Obstbau, intensive Acker- und Grünlandnutzung	intensiver Obstbau als Besonderheit im südwestmecklenburgischen Raum
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Boddin als flächenmäßig kleine Siedlung	zahlreiche neue Gebäude, wenig landschafts- bezogen	-

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Raumgrenzen in Abhängigkeit von der Ausdehnung der Obstbauflächen
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	
2.8 Blickbeziehungen	- keine Blickbeziehungen möglich
2.9 Gesamteindruck	- durch geringe Nutzungsvielfalt und mittlere Naturnähe entsteht ein Landschaftsbild, dessen Besonderheit auf die kurzzeitige Obstbaumblüte beschränkt ist